



sino

High End Brokerage

sino AG | High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2010/2011
26. Mai 2011

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzernbilanz zum 31.03.2011

AKTIVA	Stand 31.03.2011		Stand 30.09.2010		PASSIVA	Stand 31.03.2011		Stand 30.09.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
Kassenbestand		3.444,37		7.450,88	andere Verbindlichkeiten		140.583,65		122.738,42
2. Forderungen an Kreditinstitute					täglich fällig				
a) täglich fällig		2.429.391,32		2.586.310,55	2. Sonstige Passiva		1.442.176,54		1.373.058,14
b) andere Forderungen		2.322.642,42		2.360.149,95	3. Ertragsteuerverpflichtungen aus laufenden Steuern		58.821,00		105.644,00
3. Forderungen an Kunden		383.356,71		546.181,81	4. Ertragsteuerverpflichtungen aus latenten Steuern		27.000,00		28.000,00
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute:					5. Rückstellungen		513.814,05		381.285,16
EUR 204.069,22 (i.V. EUR 235.343,00)					6. Eigenkapital				
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00		522.625,40	a) gezeichnetes Kapital		2.337.500,00		2.337.500,00
5. Nach der equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		4.289.630,00		0,00	b) Kapitalrücklage		-127.534,18		-131.357,38
6. Darlehnsforderungen		13.331,95		23.082,35	c) Neubewertungsrücklage		0,00		-20.112,00
7. Immaterielle Anlagewerte		176.435,43		211.721,50	d) Gewinnrücklagen		6.094.550,18		2.480.002,40
8. Sachanlagen		488.104,43		806.911,11	e) Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile		0,00		1.095.002,35
9. Ertragsteueransprüche aus laufenden Steuern		148.323,95		376.269,18		8.304.516,00		5.761.035,37	
10. Ertragsteueransprüche aus latenten Steuern		0,00		106.000,00					
11. Sonstige Aktiva		232.248,66		225.058,36					
		<u>10.486.911,24</u>		<u>7.771.761,09</u>					
		<u>10.486.911,24</u>		<u>7.771.761,09</u>					

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzernanhang der sino AG
für das Halbjahr vom 01.10.2010 bis zum 31.03.2011

Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2011 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurden, und in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Übrigen werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. September 2010 angewandt. Der Zwischenabschluss und –lagebericht werden einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der sino AG, eine Tochtergesellschaft, die sino institutional GmbH, Düsseldorf. Die bisher konsolidierten Tochtergesellschaften tick Trading Software AG, Düsseldorf, und Trade Haven GmbH, Düsseldorf, sind wegen des Verlusts der Beherrschung aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die tick Trading Software AG wurde bisher nach IAS 27.13 d) in den Konzernabschluss einbezogen, obwohl die sino AG nicht mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält. Durch das Ausscheiden der Vorstände der sino AG aus dem Vorstand der tick Trading Software AG besteht seit dem 24. Januar 2011 kein beherrschender Einfluss mehr. Die Mehrheit der Anteile an der Trade Haven GmbH ergab sich nur durch Zusammenfassung der Anteile der sino AG und der tick Trading Software AG an dieser Gesellschaft, so dass aus dem Verlust der Beherrschung bei der tick Trading Software AG auch der Verlust der Beherrschung der Trade Haven GmbH folgt.

Aufgrund ihrer Beteiligung von weiterhin 43,2 % an der tick Trading Software AG und 46,25 % an der Trade Haven GmbH übt die sino AG einen maßgeblichen Einfluss auf die beiden Gesellschaften aus, so dass die Anteile nach der Equity-Methode zu bilanzieren sind.

Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der sino AG beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.337.500,00. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Weitere Einstellungen in die gesetzlichen Rücklagen der sino AG waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits in Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich.

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 9. März 2010 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 8. März 2015 einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen.

Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. März 2011 wurde der Bilanzgewinn der sino AG in Höhe von TEUR 234 ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2009/2010 beträgt die Dividende EUR 0,10 pro Aktie. Der Restbetrag des Bilanzgewinnes in Höhe von TEUR 1.590 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Ausschüttung der tick Trading Software AG an Fremdgegesellschafter betrug TEUR 443 und erfolgte nach dem Entkonsolidierungstichtag.

Ein Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile ist nicht mehr auszuweisen (i.V. TEUR 1.095). Die Beteiligungen an der tick Trading Software AG und der Trade Haven GmbH werden in Folge des Beherrschungsverlustes nunmehr als assoziierte Unternehmen (at equity) ausgewiesen.

Wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Bilanzierung der Anteile an der tick Trading Software AG und der Trade Haven GmbH nach der Equity-Methode

Die Zugangsbewertung erfolgte gem. IAS 27.34 zum beizulegenden Zeitwert. Dieser wurde mangels beobachtbarer Marktpreise der nicht notierten Anteile beider Gesellschaften durch Unternehmensbewertung anhand der zukünftig erwarteten Zahlungsmittelüberschüsse ermittelt. Dabei kam ein Zinssatz von 9 % zur Anwendung.

Der so ermittelte Wert der Anteile an der tick Trading Software AG beträgt TEUR 4.500. Das anteilige Vermögen der Gesellschaft beträgt zum 31. März 2011 TEUR 2.246, die anteiligen Schulden TEUR 615 und die anteiligen Umsatzerlöse TEUR 565.

Der Wert der Anteile an der Trade Haven GmbH beträgt TEUR 105, das anteilige Vermögen TEUR 277, die anteiligen Schulden TEUR 209 und die anteiligen Umsatzerlöse TEUR 353.

Durch den Zugang der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert unter Ausbuchung der Vermögensgegenstände, Schulden und nicht beherrschenden Anteilen der betreffenden Gesellschaften zum (Konzern-)Buchwert ergab sich ein Entkonsolidierungserfolg von TEUR 3.778, der die Struktur der Gesamtergebnisrechnung dominiert.

Insgesamt setzt sich das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wie folgt zusammen:

	tick Trading Software AG	Trade Haven GmbH	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR
Entkonsolidierungserfolg	3.682	96	3.778
Anteiliges Ergebnis 25.01.11 – 31.03.11	16	5	21
Gesamt	3.698	101	3.799

Die Beteiligungen machen nunmehr 40,9 % der um TEUR 2.715 (34,9 %) auf TEUR 10.487 gestiegenen Bilanzsumme aus.

b) Übrige Veränderungen

Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2009/2010 nur leicht um TEUR 105 (2,5 %) gestiegen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 414 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Umsätze der tick Trading Software AG und der Trade Haven GmbH nur bis zum 24. Januar 2011 einzubeziehen waren. Dies gilt in gleicher Weise für Personalaufwand und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Bei unveränderter Einbeziehung der beiden Gesellschaften in den Konsolidierungskreis wären die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 476, die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 108 und der Jahresüberschuss vor Minderheiten um TEUR 217 höher ausgefallen.

Die Veräußerung der am 30. September 2010 unter der Position „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesenen Fondsanteile hat unter Berücksichtigung der im Konzernabschluss zum 30. September 2010 gebildeten Neubewertungsrücklage, die in das laufende Ergebnis umgliedert wurde, zu einem Verlust von TEUR 136 geführt. Dieser ist als „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft“ erfasst worden.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

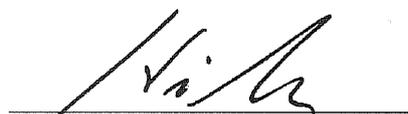
Im Vorjahr wurden die berichtspflichtigen Segmente Finanzdienstleistungen und Softwareproduktion identifiziert. Diese entsprechen der sino AG bzw. der tick TS AG. Die Trade Haven GmbH und die sino institutional GmbH wurden zusammengefasst unter Übrige/Sonstige ausgewiesen. Anlass zu einer regionalen/geographischen Segmentierung bestand nicht.

Wegen der beschriebenen Veränderungen des Konsolidierungskreises sind die Zahlen nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar: Im Segmentvermögen bzw. -schulden sind die Vermögensgegenstände und Schulden der tick Trading Software AG und der Trade Haven GmbH nicht mehr enthalten. An ihre Stelle sind die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an beiden Gesellschaften getreten. In den Segmentaufwendungen und -erlösen sind die Aufwendungen und Erträge der beiden Gesellschaften nur bis zum 24. Januar 2011 enthalten.

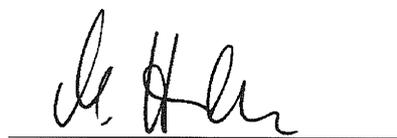
Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie in unserem Konzernanhang zum 30. September 2010 unter der Textziffer 37) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahe stehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von ihnen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Düsseldorf, den 26. Mai 2011



Ingo Hillen
Vorstand sino AG



Matthias Hocke
Vorstand sino AG

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Konzernkapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2010 bis zum 31.03.2011

	01.10.2010 - 31.03.2011	01.10.2009 - 31.03.2010
	EUR	EUR
Periodenergebnis nach Steuern		
(einschließlich Ergebnisanteilen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss)	3.951.711,07	946.486,32
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	169.696,03	194.627,11
+/- Ergebnis aus nach der equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3.799.065,32	0,00
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	453.335,40	0,00
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	265.224,96	-451.783,29
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	285.073,58	407.441,87
+/- Zinsaufwand/-ertrag	-11.946,96	-7.984,81
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-12.207,55	-11.400,01
- Auszahlung für Ertragsteuern	-232.851,70	-638.974,00
+ Einzahlungen für Ertragsteuern	233.717,39	30.676,41
- Auszahlung für Zinsen	-959,24	-505,71
+ Einzahlungen aus Zinsen	12.906,20	8.490,52
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-304.397,71	258.044,84
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute aus Retrozessionen/ Lieferungen und Leistungen	37.507,53	50.786,95
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva	-93.763,29	59.418,50
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.750,40	24.188,56
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17.845,23	122.429,79
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	564.218,01	-298.939,68
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.545.794,03	693.003,37
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	45.134,65	111.500,01
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100.736,38	-239.489,37
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-9.734,85	-5.204,42
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	406.250,00	0,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	340.913,42	-133.193,78
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-233.750,00	-2.261.920,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-233.750,00	-2.261.920,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.652.957,45	-1.702.110,41
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.813.883,19	0,00
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.593.761,43	3.069.705,98
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.432.835,69	1.367.595,57
- davon flüssige Mittel	3.444,37	7.450,88

sino AG, Düsseldorf
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2010 bis zum 31.03.2011

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Marktbewertung zur Veräußerung gehaltener finan- zieller Vermögens- werte nach Steuern	Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
Stand 01.10.2009	2.337.500,00	-143.418,38	3.702.020,66	0,00	1.024.568,15	6.920.670,43
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	-1.870.000,00	0,00	-391.920,00	-2.261.920,00
Konzernjahresüberschuss 09/10 nach Minderheiten	0,00	0,00	738.127,19	0,00	0,00	738.127,19
Zuweisung Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	208.359,13	208.359,13
Stand 31.03.2010	2.337.500,00	-143.418,38	2.570.147,85	0,00	841.007,28	5.605.236,75
Stand 01.10.2010	2.337.500,00	-131.357,38	2.480.002,40	-20.112,00	1.095.002,35	5.761.035,37
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	-233.750,00	0,00	0,00	-233.750,00
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.203.442,44	-1.203.442,44
Umgliederung in das laufende Ergebnis	0,00	0,00	0,00	20.112,00	0,00	20.112,00
Konzernjahresüberschuss 09/10 nach Minderheiten	0,00	0,00	3.848.297,78	0,00	0,00	3.848.297,78
Aktionsoptionsprogramm einer Tochtergesellschaft	0,00	3.823,20	0,00	0,00	5.026,80	8.850,00
Zuweisung Minderheitenanteile am Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	103.413,29	103.413,29
Stand 31.03.2011	2.337.500,00	-127.534,18	6.094.550,18	0,00	0,00	8.304.516,00

**Konzernzwischenlagebericht der sino AG
für das Halbjahr vom 01.10.2010 bis zum 31.03.2011**

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

I. Gesamtwirtschaft

Das DIW Berlin rechnet für 2011 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,2 %, nachdem für das Jahr 2010 ein Anstieg von etwa 3,7 % zu verzeichnen war. Maßgebliche Impulse entstehen durch die gestiegene Binnennachfrage. Für den Export ist zunächst mit keiner kräftigen Erholung zu rechnen. Insgesamt seien die Rückschläge durch die schwere Wirtschaftskrise noch nicht überwunden: Erst gegen Ende 2011 dürfte die Wirtschaftskraft Deutschlands wieder an den Wert von Mitte 2008 und damit an das Niveau vor den dramatischen Produktionseinbrüchen heranreichen, so der DIW.

Die konjunkturellen Aussichten haben sich zum Jahresanfang wieder aufgehellt. Nach dem relativ schwachen letzten Quartal 2010 erwartet das DIW Berlin für das erste Vierteljahr 2011 ein kräftiges Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Laut DIW Konjunkturbarometer wird es preis- und saisonbereinigt um 0,9 % ansteigen.

II. Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011 schafft der DAX ein Plus von knapp 830 Punkten und schließt Ende März bei 7.041 Punkten, was einem Plus von rund 13 % entspricht.

Das Geschäftsjahr beginnt erneut mit steigenden Kursen. Der DAX steigt am 18. Februar 2011 auf 7.426,81 Punkte, seinen höchsten Wert im abgelaufenen Halbjahr, danach fällt er bis Ende März um rund 400 Punkte. Grund sind das Erdbeben in Japan und die damit verbundene Angst vor einer drohenden Atomkatastrophe. Aktienkurse stürzen ebenso ab wie Rohstoffe, der Dax verliert mehr als drei Prozent. Gefragt sind nun der Dollar und Bundesanleihen.

Der Dow Jones startet am 1. Oktober 2010 mit 10.829,70 Punkten und steigert sich bis zum 31. März des Jahres um über 13 % auf 12.319,76 Punkte. Die Auswirkungen der Krise in Japan zeigten sich hier moderater.

2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

I. Personelle Veränderung im Vorstand und Aufsichtsrat der tick Trading Software / Beherrschung über die tick Trading Software AG aufgegeben.

Matthias Hocke und Ingo Hillen sind aus dem Vorstand der tick Trading Software AG ausgeschieden und in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewechselt. Aufgrund dieses Wechsels hat die sino AG nach den Grundsätzen der IFRS die Beherrschung an der tick Trading Software AG verloren. Daher ist nach IFRS für Zwecke der Konzernbilanzierung eine Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft vorzunehmen. Die 43,2%-ige Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert, der erstmalige Ansatz der Anteile erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser wurde in Höhe von 4,5 Millionen Euro ermittelt. Durch den Übergang auf die Equity-Methode im Konzernabschluss konnten die in den Anteilen liegenden stillen Reserven ertragswirksam aufgedeckt werden. Hierdurch kam es zu einem deutlichen Gewinnanstieg, der sich nicht steuerlich auswirkt.

Aus dem Verlust der Beherrschung bei der tick Trading Software AG folgt auch der Verlust der Beherrschung an der Trade Haven GmbH, da die Mehrheit der Anteile an der Trade Haven GmbH sich durch die Zusammenfassung der Anteile der sino AG und der tick Trading Software AG ergab. Die verbleibenden 46,25 % der Anteile an der Trade Haven GmbH werden ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der Anteile wurde in Höhe von TEUR 105 ermittelt.

II. Neue Produkte

Die sino AG hat im Februar weitere Verbesserungen in ihrer Futures-Handelsoberfläche »The GRID« implementiert. »The GRID« ist Teil des Handelssystems sino MX-PRO und bietet Futures-Tradern die Möglichkeit, über die statische Darstellung der Markttiefe eine Vielzahl von Orders innerhalb weniger Sekunden einzugeben, zu ändern und zu löschen. Durch Rechenzentrum und eine Systemarchitektur mit niedrigsten Latenzzeiten ermöglicht die sino AG Routingzeiten an die EUREX von wenigen Millisekunden. Neben der Ordereingabe über »The GRID« ist es zudem möglich, über die hochleistungsfähige API des sino MX-PRO eine sehr große Zahl von Orders innerhalb kürzester Zeit einzugeben.

III. Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG wurde am 30. März 2011 in Düsseldorf durchgeführt. Der Dividendenvorschlag von 0,10 Euro wurde dabei bestätigt. Aus dem Aufsichtsrat schied das langjährige Aufsichtsratsmitglied Hans-Hugo Hocke aus persönlichen Gründen aus. Für ihn wurde Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in den Aufsichtsrat gewählt. Weitere Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage www.sino.de veröffentlicht.

IV. Eröffnung der Zweigniederlassung Österreich

Die sino AG hat im April 2011, begleitet von einer umfangreichen Berichterstattung durch die ansässige Fachpresse, eine Zweigniederlassung in Österreich eröffnet. Vor dem Hintergrund der in Österreich eingeführten Kapitalertragssteuer und der damit einhergehenden Marktchancen für ausländische Broker sieht die sino AG Chancen, ihren Bekanntheitsgrad auch über die Grenzen hinaus weiter zu steigern.

3. Lage der Gesellschaft und des Konzerns

I. Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der sino AG, eine Tochtergesellschaft, die sino institutional GmbH, Düsseldorf. Die bisher konsolidierten Tochtergesellschaften tick Trading Software AG, Düsseldorf, und Trade Haven GmbH, Düsseldorf, sind wegen des Verlusts der Beherrschung aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

II. Ergebnisentwicklung

Da die Aufwendungen und Erträge sowie der generierte Cash-Flow der tick Trading Software AG und der Trade Haven GmbH nur bis zum 24.01.2011 in den Konzernabschluss eingeflossen sind und Vermögen und Schulden der beiden Gesellschaften in der Konzernbilanz durch die Beteiligungen an den Gesellschaften ersetzt wurden, müssen diese Veränderungen auch beim Vergleich mit den Zahlen des Vorjahreszeitraums berücksichtigt werden.

Die Gesamterträge des Konzerns ohne das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen belaufen sich auf TEUR 5.237 im Vergleich zu TEUR 5.538 im Vorjahreszeitraum. Die Provisionserlöse stiegen leicht um TEUR 106 auf TEUR 4.362.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen TEUR 4.469 nach TEUR 3.985 in der Vergleichsperiode, was einem Anstieg um 12,2 % entspricht. Der darin enthaltene Personalaufwand belief sich bei einer Mitarbeiterzahl von 36 auf TEUR 1.449 (i.Vj. TEUR 1.509) inklusive gesetzlicher sozialer Aufwendungen.

Die Abschreibungen gingen von TEUR 195 auf TEUR 169 zurück.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/2011 konnte aufgrund der gestiegenen Verwaltungsaufwendungen ein Ergebnis vor Steuern und Ergebnis aus Equity-Beteiligungen in Höhe von TEUR 440 (i. Vj. TEUR 1.356) erreicht werden. Bei unveränderter Einbeziehung der beiden Gesellschaften in den Konsolidierungskreis wäre das Ergebnis vor Steuern um TEUR 217 höher ausgefallen.

III. Cashflow & Investitionen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 konnte ein operativer Cashflow von TEUR 1.546 (i. Vj. TEUR 693) erwirtschaftet werden. Die Bruttoinvestitionen betrugen insgesamt TEUR 110 (i. Vj. TEUR 245).

IV. Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme lag zum Ende des ersten Halbjahres 2010/2011 mit TEUR 10.487 um TEUR 2.715 über der Bilanzsumme des 30. September 2010. Die Veränderung begründet sich vor allem in der Aktivierung der Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert, die den Abgang der Aktiva und Passiva der beiden Gesellschaften deutlich überkompensiert. Der Abfluss der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2009/2010 hatte deutlich geringere Auswirkungen als in Vorjahren. Die Eigenkapitalquote lag bei 79,2 % gegenüber 74,1 % zum 30. September 2010.

4. Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den von uns angewandten Risikomanagementverfahren können wir Probleme frühzeitig identifizieren, analysieren, bewerten und somit unser Risiko verringern. Genauere Informationen zur Risikosituation des Konzerns finden Sie im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/2010.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die Risikosituation des sino Konzerns bleibt damit im Wesentlichen unverändert. Von den im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ausgehen.

Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen derzeit keine Risiken vor, die den Fortbestand des Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

5. Prognosebericht / Ausblick

I. Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem 31. März 2011 nicht eingetreten. Von den Marktturbulenzen Anfang März durch das schwere Erdbeben in Japan und den daraus resultierenden Störfällen in japanischen Kernkraftwerken hat die sino AG bei den abgewickelten Tradezahlen deutlich profitieren können – wie schon bei der Griechenlandkrise im letzten Jahr – bewährten sich die Systeme der sino AG in einem äußerst volatilen Marktumfeld hervorragend.

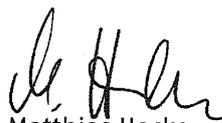
II. Ausblick

Die weiterhin nur schwer vorhersehbare Entwicklung des Gesamtmarktes durch die bestehenden Unsicherheiten im Hinblick auf die Auswirkungen in Japan sowie die erneut Sorge bereitende drohende Zahlungsunfähigkeit von Griechenland machen eine Prognose sehr schwierig.

Die Umsätze an den deutschen Börsen bleiben nach wie vor ein maßgeblicher Faktor für die Gewinnentwicklung des sino Konzerns. Die Börsenumsätze blieben im ersten Halbjahr auf einem insgesamt relativ niedrigen Niveau.

Düsseldorf, 26. Mai 2011


Ingo Hillen
Vorstand


Matthias Hocke
Vorstand



Anlage 8

Bescheinigung über die prüferische Durchsicht von verkürzten Konzernzwischenabschlüssen nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und Konzernzwischenlageberichten nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die sino AG, Düsseldorf

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der sino AG, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht anzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Gummersbach, den 26. Mai 2010



DHPG AUDIT GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

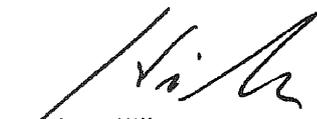

A. Stamm
Wirtschaftsprüfer


A. Giorgini
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Düsseldorf, 26. Mai 2011



Ingo Hillen
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke
sino AG | Vorstand